

Arbeitsplan

Schuljahr 2025/26

1 Eckdaten

Schule	Ort
IGS Betzdorf-Kirchen	57518 Betzdorf
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
Dr. K. Seelbach; T. Bauer	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer
Stufe 9; Stufe 11; Stufe 12	Geschichte
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler
AG „Denkmal-Detektive“	9: 24; GK 11: 12; LK 12: 12
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
1) G. Bäumer, Betzdorfer Geschichte e.V. 2) Conservation Pool Altenkirchen	
ggf. Partnerschule (Name, Ort)	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Ein Denkmal an der Schule – Was wissen wir über den Helm?
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)
Vor dem Schulgebäude am Standort Betzdorf (das in sich selbst bereits ein denkmalgeschütztes Gebäude ist) stehen die Reste eines Denkmals für die im Ersten Weltkrieg gefallenen Schüler der Vorgängerschule der IGS Betzdorf-Kirchen. Nur noch einer der ursprünglich zwei steinernen Soldatenhelme ist erhalten geblieben und fasziniert die Schüler*innen immer wieder. Das Projekt als AG ist Teil des Fachunterrichts Gesellschaftslehre in Stufe 9 und Geschichte im Grundkurs Stufe 11 und Leistungskurs Stufe 12. Schwerpunkte liegen für alle Lerngruppen dabei vor allem auf den folgenden Themen: - Krieg und Gedenken <i>Warum steht ein Kriegerdenkmal vor der Schule? Wie wird heute mit dem Tod von Soldatinnen und Soldaten umgegangen? Wer besucht zu welchem Zweck Kriegerdenkmäler?</i> - Erster Weltkrieg <i>Betzdorf und der Große Krieg; Kriegsbegeisterung und Verlauf; Spurensuche in Betzdorf</i> - Biografien und Erinnerungen an die Gefallenen <i>Rekonstruktion der Gedenktafeln und Recherche nach Informationen</i> - Denkmal im Wandel der Zeit <i>Veränderungen am baulichen Zustand, Nachverfolgen der Veränderungen</i>
Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll
Materialien liegen bereits aus dem Jahresanfangsprojekt der Geschichtskurse der gymnasialen Oberstufe vor, die genutzt werden können. Die Erfahrungen aus vorangegangenen Projekten zur regionalen Geschichte werden ebenfalls integriert.

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen)

Fachinhalte:

- Geschichtskultur: Denkmäler und ihre Bedeutung von der Errichtung bis zum jetzigen Zeitpunkt
- Fachwissen: Erster Weltkrieg und Erinnerung an den „Großen Krieg“
- Regionalgeschichte: Quellen zum Ersten Weltkrieg in Betzdorf

Denkmalbezogene Themen:

- Denkmal als solches in seiner Substanz und im Wandel der Zeit
- Bezug des Denkmals zur Schule: Schüler, Biografien, Abitur-Aufsätze der Gefallenen

Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?

Da das Denkmal unmittelbar vor dem Schulgebäude steht, sind keine Exkursionen im engeren Sinn zum Denkmal selbst notwendig. Die Erkundung kann daher sehr detailliert erfolgen, inklusive genauer Sichtung des Materials und der Gestaltung. Lediglich die Klasse 9 muss einen Spaziergang vom Schulstandort Kirchen nach Betzdorf unternehmen, um sich das Denkmal näher anzusehen.

Exkursionen erfolgen zum Haus der Geschichte in Betzdorf, um dort Originalquellen mit Bezug zum Denkmal zu sichten und auszuwerten. Dort liegen auch Abgüsse der ursprünglich vorhandenen Gedenktafeln.

Die Besuche werden so terminiert, dass die Themen zum Denkmal in der Grundlage mit den Schülerinnen und Schülern bereits erarbeitet sind und die Quellen Informationen ergänzen und das Bild abrunden.

Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)

Als Projektergebnisse sind geplant:

- Infotafel am Denkmal erneuern und ergänzen
Es besteht bereits eine Tafel, die aber mit neuen Erkenntnissen ergänzt und generell erneuert werden muss.
- QR-Code Tafeln im und am Schulgebäude mit Informationen
Für Besucherinnen und Besucher soll der Denkmalort und die Schule erkennbar werden. Hinter den QR-Codes verbergen sich tiefergehende Informationen für Interessierte, die am jährlichen Tag der offenen Tür sowie für die Schulrallyes zu Beginn des Schuljahres besonders gewinnbringend genutzt werden können.
- Lernmaterial für die neuen SuS an der IGS Betzdorf-Kirchen
Die neuen SuS an der IGS Betzdorf-Kirchen in Stufe 5 haben traditionell eine Schulrallye, in die nun auch unser Helm mit einbezogen werden soll. Hier ist es von Vorteil, dass die AG-Teilnehmer wissen, welche Materialien jüngere SuS ansprechen und so gezielt bei der Gestaltung helfen können.

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)
Projektphase 1: Erkundung und Hintergrund für (Krieger-)Denkmäler In dieser Phase geht es vornehmlich darum, die SuS für die Arten von Denkmälern und deren Hintergrund zu sensibilisieren. Projektphase 2: Unser Helm – Wer waren die Jungen, für die er errichtet wurde? Mit Hilfe von Herrn Bäumer werden wir die Biografien der Gefallenen erkunden. Der persönliche Zugang rückt das Denkmal näher an die SuS und ihre eigenen Schulerfahrungen heran. Projektphase 3: Was können wir heute vom Helm lernen? In dieser Phase entstehen die Materialien maßgeblich. Der Bezug zur Gegenwart und die Einbindung in die regionale Geschichte sind hier zentral. Folgende Meilensteine werden angestrebt: - Präsentation des Projekts am Tag der offenen Tür (Ende November 2025) - Aktion zur Geschwister-Scholl-Woche (Ende Februar 2026) - Enthüllung der neuen Info-Tafel (Ende des Schuljahres, Juli 2026)
Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
- Regelmäßig: Einbindung von G. Bäumer in die AG - Besuch im Betzdorfer Haus der Geschichte - Ortstermin mit Experten von Conservation Pool - Ggf. Einladung Bürgermeister/ Rat (in jedem Fall zum Projektabschluss)

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel Planung
- Kosten für fachliche Unterstützung durch Experten von Conservation Pool (Fahrtkostenanteil, Honorar) - Kosten für die Erstellung einer Info-Tafel am Denkmal selbst und kleinerer Tafeln (QR-Codes) im und am Schulgebäude mit Verweis auf das Denkmal
Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)
keine